

Absender: _____

Bibelkurs

Daniel

Mene, mene, tekel, upharsin

Wenn wir Kapitel 5 durchlesen, erhalten wir den Eindruck, Nebukadnezar und Belsazar seien Vater und Sohn (siehe Verse 11,18 und 22). Im orientalischen Sprachgebrauch meint «Sohn» oft einfach Nachkomme, und «Vater» oft einfach Vorfahr. (Siehe auch Matthäus 1,1 und Hebräer 7,9-10.) So wissen wir, dass Nebukadnezar der Grossvater Belsazars war. Sein Vater hiess Nabunaid, von dem man in den Geschichtsbüchern lesen kann. Belsazar war der letzte König des Neubabylonischen Reiches.

1. Lies Jeremia 27,6-7.
Gibt die Bibel hier schon Auskunft, dass es sich um Grossvater und Enkel handelt? Wo-
durch? _____

2. Was ist der Wein nach Sprüche 20,1? _____
Wen verspottet Belsazar letztendlich? _____
3. Obwohl die Stadt bereits von Feinden umzingelt war, wurde das Fest gefeiert. Wie hat
Belsazar den allerhöchsten Gott auf eine so erschreckende Weise verunehrt? _____

Selbst für einen Heiden ist es frech, aus Götzen geweihten Bechern zu trinken.
4. Aber (Galater 6,7) _____
Die Finger einer Hand erschienen, und auf dem Kalk der Wand wird geschrieben:

5. Der König ist entsetzt und angsterfüllt. Er ruft laut nach den Sterndeutern, den Chaldäern
und Wahrsagern. Sie sollen reich belohnt werden, wenn sie die Schrift lesen und entzif-
fern können. Aber _____
Wie oft haben sie nun schon ihre Ohnmacht gezeigt? _____
6. Wer betritt in diesem Augenblick den Festsaal? _____
Das ist wahrscheinlich die Königinmutter. Welchen weisen Rat erteilt sie?

7. Als Daniel vor dem König steht und ihm Antwort gibt, weist er hin auf die Geschichte
Nebukadnezars. Weiss Belsazar, dass sein Grossvater sich gegen Gott erhoben hat und
später so ernst dafür bestraft wurde? _____
Welcher Vers macht das deutlich? _____
8. Nebukadnezar ist durch Schaden klug geworden. Was musste er lernen (Kapitel 4,22b;
[alte Elberfelder-Übersetzung Vers 25b])?
Belsazar hat die Geschichte seines Grossvaters Nebukadnezar gekannt, hätte also Gele-
genheit gehabt, daraus etwas zu lernen. Ist seine Schuld dadurch grösser oder kleiner ge-
worden? _____

9. Wenn wir Eltern haben, die uns den Weg Gottes aufzeigen, und wir selbst gehen den Weg nicht, was dann (Lukas 12,47-48)? _____

10. Daniel (sein Name bedeutet: mein Richter ist Gott) kommt zu Belsazar, um ihm das Urteil des höchsten Richters mitzuteilen. Die Worte «mene, mene, tekel, u-pharsin» bedeuten wörtlich: *meine, mene*: «gezählt, gezählt» (die Wiederholung bedeutet: gründlich gezählt); *tekel*: «gewogen»; *u-pharsin*: «und geteilt». Peres wird hier als Wortspiel auf das Wort «Parus» (Persien) oder «perasin» (Perser) bezogen. Die Aussage der rätselhaften Inschrift ist, dass das babylonische Reich vollständig gezählt, gewogen und unter die Meder und Perser aufgeteilt werden sollte.
11. Nabunaid und Belsazar haben einige Jahre gleichzeitig die Macht ausgeübt, daher kam es, dass Daniel der dritte Herrscher in Babel werden sollte.
 Von wem lesen wir, dass er der zweite Herrscher in einem grossen Reich wurde?
 _____ . Wo liest du das? _____
12. In derselben Nacht _____
13. War der Untergang des baylonischen Reiches schon durch die Propheten angekündigt (siehe Jesaja 13 und Jeremia 25,12-14)? _____
 Welche Verse aus Jesaja 13 beschreiben wohl ganz besonders die Öde und Verlassenheit Babels, das einst so prachtvoll war? Vers _____ und Vers _____ .
14. Belsazar hat den Herrn des Himmels nicht verherrlicht. In Vers 23b lesen wir: «Aber den Gott, in dessen Hand dein Odem ist und bei dem alle deine Wege sind, hast du nicht geehrt.»
 Nicht nur Belsazar, sondern alle Menschen sollten Gott verehren.
 a) Matthäus 5,45b: ...denn _____

 b) Apg. 14,17: ...obwohl _____

 c) Apg. 17,25b: ...da er _____

15. Im Gegensatz zu Belsazar hat Gott seinen Grossvater dazu gebracht, ihn als den Herrn des Himmels zu verherrlichen. Was liest du in der Mitte von Daniel 4,31 (alte Elberfelder-Übersetzung Vers 34) von ihm? _____

 Und in Vers 34a (alte Elberfelder-Übersetzung Vers 37a)? _____

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Hebräer 11,7 ist ein Vers über Noah. Seine Geschichte in Verbindung mit der Sintflut kannst du in 1. Mose 6 in den Versen 7 und 8 lesen.

Wir wiederholen Hebräer 11,6 und lernen Vers 7 dazu.